JAHRES BERICHT

Global Aid Network

2016

BEWEGEND

Man könnte nun ja sagen, dass das ein schlechtes Foto sei, weil die Sonne so von der Seite hereinscheint. Aber für mich ist dieses Foto ein Bild für die Arbeit von GAiN im letzten Jahr. Zum einen bin ich überzeugt, dass alles, was wir getan haben, unter dem besonderen Schutz Gottes gestanden ist. Er war immer mit uns. Zum anderen ist es ein Bild, das auch Schattenseiten zeigt. So gab es im vergangenen Jahr so manche Herausforderung zu meistern.

Ein Jahr mit einigen Herausforderungen, aber auch ein Jahr mit tollen Höhepunkten

Es war für mich ein Vorrecht, im Jänner in Haiti dabei zu sein, als in unserem Kinderdorf der Kindergarten nach einjähriger Bauzeit eröffnet werden konnte. Durch die großzügige Unterstützung der deutschen Entwicklungshilfe konnte dieses Projekt realisiert werden.

Einsatz der Schreinerei Rehan

Weitere Höhepunkte für mich waren die Einsätze der Schreinerei Rehan aus Bolanden/D und vieler freiwilliger Helfer aus Deutschland und Österreich, um am Traum eines Tageszentrums für Kinder in Cluj/RO weiterzuarbeiten.
Sechs Zimmer im OG wurden gebaut, der Wirtschaftsbereich mit Küche, Vorbereitungsräume, Umkleide-, Abwasch- und Lagerraum wurde durch Trennwände ab- und neu aufgeteilt, neue Fenster eingesetzt, bestehende Fenster versetzt. In diesem Bereich wurden alle elektrischen Leitungen neu verlegt und auch die Zuleitungen für das OG geschaffen. Und dann, als Zugabe sozusagen im Herbst eine neue Oberlichtenfront im Obergeschoss mit 25 Laufmetern und die Heizung für das Erdgeschoss und für die Zimmer im Obergeschoss.

Das neue Dach

Als Höhepunkt konnte, durch großzügige Spenden aus Österreich, das neue Dach realisiert werden. Rot leuchtet es nun weithin sichtbar als lebendiger „Fleck“ aus dem Grau der anderen Dächer der Umgebung heraus.

Sommerfest Nr. 4

Im Sommer konnten wir in Altenmarkt an der Triesting zum vierten Mal das Sommerfest der Nationen veranstalten. Ca. 160 Asylwerber aus fast 20 Nationen kamen und genossen die Gemeinschaft, die Kinderaktionen, die kulinarischen Köstlichkeiten, die musikalischen und tänzerischen Darbietungen. Rund 30 österreichische Freiwillige halfen bei diesem gelungenen Fest mit.

Herausforderung

Herausfordernd für unser kleines Team waren auch längerfristige Absenzen zweier Mitarbeiter, einmal mit einer dreimonatigen Sabbatzeit und einmal mit einer zweimonatigen Karenzzeit.
Trotz der Abwesenheit dieser Mitarbeiter und dank der Unterstützung vieler Freiwilliger konnten wir vier Wechselbrücken mit Hilfsgütern aus Österreich nach Rumänien, Ukraine und Lettland verschicken.

Unterstützung, Training, …

Im November genossen wir dann das Vorrecht, den administrativen Leiter von GAiN Deutschland bei uns zu haben. Einen ganzen Monat lang bekamen wir Hilfestellungen, Seminare, „Training on the job“ und Hilfe bei der Jahresplanung für 2017.

Ich auf jeden Fall bin bewegt über das, was im Jahr 2016 geschehen ist.
Ein herzliches Danke allen Spendern, Danke allen freiwilligen Helfern mit über 6.000 ehrenamtlichen Stunden und Ehre unserem Gott und Vater.

Peter Heinz
Leiter GAiN Austria

Flüchtlingsdienst

Das 4. Sommerfest der Nationen in Altenmarkt/Triesting mit ca. 30 ehrenamtlichen HelferInnen und 160 Flüchtlingen aus fast 20 Nationen

Unser Team in Altenmarkt an der Triesting/NÖ besteht hauptsächlich aus Frauen, die auch 2016 wieder sehr treu und mit einem Herzen voller Liebe und Verbindlichkeit in den Flüchtlingspensionen in Altenmarkt an der Triesting (NÖ) gedient haben.

Die Hauptaufgaben sind: Zeit und Hoffnung zu schenken und uns dabei von Gott führen zu lassen. Wir sind zwei- bis dreimal wöchentlich nach Altenmarkt gefahren, um dort ein Kinderprogramm und einen Deutschkurs zu gestalten. Dabei verteilen wir auch Hilfsgüter und versuchen, Beziehungen zu den rund 200 AsylwerberInnen aus vielen verschiedenen Ländern zu bauen, um ihnen so christliche Nächstenliebe zu vermitteln. Oft befinden wir uns in Situationen, in denen wir den Eindruck haben, wir sollen eine „Klagemauer" oder Fürbitter sein. Das Fürbittgebet für die Flüchtlinge, das wir sehr oft und spontan anbieten, wird sehr gerne angenommen.

Beim Kinderprogramm helfen mir drei Frauen und die Therapiehündin Lola. Dieses Programm enthält verschiedene Teile, die ermöglichen sollen, dass die Kinder den Gott der Liebe kennenlernen. Wir spielen zusammen, singen, basteln, malen, vermitteln eine biblische Geschichte, machen kleine Ausflüge, jausnen zusammen und versuchen eine Atmosphäre zu schaffen, in der Kinder zur Ruhe kommen können, wo sie selber sein dürfen, ihre Traumata ausdrücken dürfen, kreativ sein können und Gebet einen Platz hat.

Der Deutschkurs wird von mir geleitet, unterstützt von zwei ehrenamtlichen Frauen. Alle Asylwerber, die Interesse haben, dürfen daran teilnehmen und werden individuell gefördert, so weit wir das können. Die Ziele sind, dass sie sich im Alltag auszudrücken trauen, dass sie Spass am Lernen bekommen und Fortschritte machen. Auch das Erlernen kultureller Aspekte ist uns wichtig.

Weitere Höhepunkte im Jahr 2016 waren eine Osterfeier für die Kinder und auch für die Erwachsenen, bei denen wir den Film „JESUS" in verschiedenen Sprachen gezeigt haben. Anfang Juli kam ein Team aus Amerika zur Unterstützung, das nach einem Trainingstag besondere Programme für die Kinder gestaltete. Ebenfalls im Juli konnten wir auch drei jungen Flüchtlingen ermöglichen, an der Sportwoche von Athletes in Action in Saalfelden teilzunehmen.

Im August hatten wir die vierte Ausgabe unseres jährlichen Sommerfestes, bei dem ca. 30 Helfer mitarbeiteten, einige aus unserem GAiN-Team und viele ehrenamtlichen HelferInnen aus dem Großraum von Wien und Flüchtlinge. Ca. 160 Flüchtlinge aus fast 20 Nationen kamen zu diesem Fest, an dem auch die Besitzer und Mitarbeiter der Flüchtlingspensionen mithalfen.

Im Dezember feierten wir, als weiteren Höhepunkt, Weihnachten auf verschiedene Arten. Gemeinsam mit der Hilfe von Freiwilligen und einer christlichen Freikirche haben wir 80 individuelle Kindergeschenke und 160 Geschenke für Erwachsene vorbereitet. Wir gestalteten zwei Weihnachtsfeiern mit Torten, Keksen, Musik, einer Weihnachtsbotschaft und festlicher Musik. Es kamen ca. 40 Kinder zur Kinderfeier (einige Mütter mit Kleinkindern) und etwa 80 Erwachsene zur abendlichen Weihnachtsfeier. Der Dank von vielen war herzlich; die Früchte sehen wir oft nicht sofort, aber wir vertrauen dem HERRN und geben IHM die Ehre.

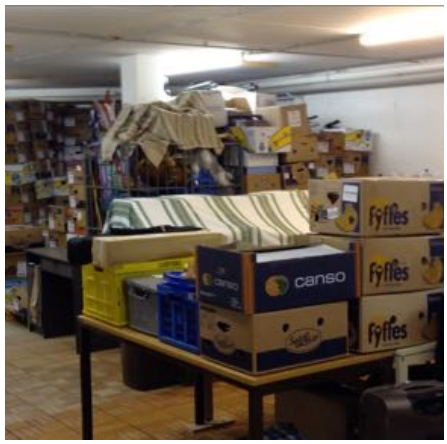
Wir sind besonders dankbar, dass wir auch im Jahr 2016 eine sehr gute und herzliche Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der zwei Flüchtlingspensionen und auch den Caritas-Mitarbeitern, die regelmäßig die Pensionen besuchen, erleben durften. Die offenen Türen, die wir da haben, erachten wir als Geschenk Gottes und bitten IHN, diese weiter offen zu lassen.

Miriam Müller
Leiterin GAiN-Flüchtlingsdienst

Hilfsgütersammlung

Sammelstelle Brunn/Gebirge

Sammelstelle Schwendt/T



Lager Wals

Lager Wals

Für das Lager Wals suchen wir bereits seit längerem einen adäquaten Ersatz. Alle Hilfsgüter müssen in den Keller getragen werden und dann sortiert wieder nach oben, um sie dann zu den Wechselbrücken nach Brunn oder Schwendt zu bringen.
Durch die mehrmonatige Absenz des dafür zuständigen Mitarbeiters (Sabbatzeit, Urlaub und Krankenstand) waren im Grunde fast keine Lagerbewegungen möglich.

Hauptsammelstelle Brunn/Gebirge

Für die Sammelstelle Brunn haben wir einen Bürocontainer angeschafft, der beheizbar ist, um den freiwilligen Mitarbeitern Schutz vor der Winterkälte beim Sortieren zu geben.

Je eine Wechselbrücke im Frühjahr und Herbst gehen immer nach Cristuru in Rumänien, um dort die Arbeit von A.C.T. Convietuirea von Benjamin Schaser zu unterstützen. Ein Teil dieser Hilfsgüter wird über einen Secondhandshop verkauft, der drei bis fünf Menschen Arbeit gibt. Der Rest wird nach wie vor verschenkt, wo die Not am größten ist. Hilfsgüter zu einem geringen Preis zu verkaufen, gibt den Menschen Würde und fordert sie zur Entscheidung heraus: Soll ich mir eine Flasche Wodka kaufen, oder doch Schuhe für mein Kind?

Ein großes Danke an Judith Holly und die vielen ehrenamtlichen Helfer, die tatkräftigst anpacken und die angelieferten Kleider, Schaue, Spielsachen und Geräte sortieren und verpacken.

Hauptsammelstelle Schwendt

In Schwendt gibt es nun zwei Wechselbrücken. Eine dient als Lager für die angelieferten Hilfsgüter, die zweite Wechselbrücke geht immer auf Reisen. Je eine Wechselbrücke aus Schwendt ging im Jahr 2016 nach Ukraine bzw. Lettland.

Auch hier ein Danke an Christian und Silvia Hirner, die diese Sammelstelle betreiben. Auch hier gibt es viele ehrenamtliche Helfer, zum Teil auch Flüchtlinge, die beim Sortieren und Verpacken mithelfen.

Im Jahr 2017 soll diese Sammelstelle noch weiter ausgebaut werden.

Sammelstellen Pinzgau und Stockerau

In Bruck an der Glocknerstraße (Familie Heinz) und in Stockerau (Reinhard Renner) werden ebenfalls Hilfsgüter gesammelt und nach Schwendt bzw. Brunn weitergeliefert, um dort weiterverarbeitet und verschickt zu werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir in jedem Bundesland eine Sammelstelle hätten. Gerne holen wir die gesammelten Hilfsgüter bei Ihnen ab.

Die gespendeten Hilfsgüter helfen wirklich Not zu lindern, Arbeitslosen Arbeit zu geben und Projekte aus den Erlösen des Secondhandshops zu finanzieren, also Hilfe zur Selbsthilfe.

Christian Hirner und
Judith Holly
Projektleiter

Das neue Dach, finanziert von vielen österreichischen Spendern

Die neue Heizung; Luft-Luft-Wärmepumpen, gesponsert von der Tischlerei Rehan

Die neue Fensterfront im Obergeschoss in der Morgensonne

Einsätze der deutschen Tischlerei Rehan

Ende Mai, Anfang Juli und im Oktober war die Tischlerei Rehan aus Deutschland im Tageszentrum tätig. Andreas & Peter Rehan mit ihren Mitarbeitern und Dieter Däuwel mit Freiwilligen aus der Mennonitengemeinde Kirchheim/Bolanden haben Großartiges geleistet. Es wurde nicht nur viel gearbeitet, sondern auch finanziell kräftig investiert. Die Tischlerei, die Mennonitengemeinde, verschiedene Firmen und Privatpersonen halfen finanziell oder mit Materialspenden mit. Die Vernetzung mit dieser Tischlerei und der Mennonitengemeinde war eine Fügung Gottes.

Beim Einsatz im Mai wurde Cluj von einem Jahrhundert-Unwetter betroffen, mit Hagelkörnern von der Größe eines Tennisballs. Dadurch wurde das Dach arg in Mitleidenschaft gezogen, auch die neuen Zimmer wurden bereits beschädigt.

Wir starteten einen Spendenaufruf und konnten, mit zum Teil sehr großzügigen Spenden aus Österreich, das Dach mit einer Summe von € 14.000 finanzieren. Vergeben haben wir diese Aufgabe an eine rumänische Firma. Nun glänzt das rote Blechdach weithin sichtbar.

Einsätze und Sommerprojekt von GAiN Österreich

Wir von GAiN waren mit zehn Personen und der kleinen Franziska im Sommerprojekt im Tageszentrum tätig und gemeinsam mit der Tischlerei Rehan im Oktober waren auch vier Österreicher im Einsatz.

Immer wieder bin ich erstaunt, wie alles zustande kommt und wir immer die Menschen mit dabei haben, deren Gaben gefragt sind. Ob der Elektriker im Sommer, der Schlosser im Sommer und im Herbst, ein pensionierter Tischler und auch sonst Menschen mit erstaunlichen handwerklichen Fähigkeiten.

Dazu, sozusagen als Sahnehäubchen oben drauf, hat es immer wieder Frauen gehabt, die uns kulinarisch bestens versorgt haben.

Erledigt 2016:

Wirtschaftsbereich:
Küche gefliest und eingerichtet; Mauerdurchbrüche, neue Zwischenwände, Wasser, Abwasser, gesamte Elektrik neu verlegt; alte Fenster versetzt, neue Fenster eingebaut; sämtliche Beleuchtung in Gängen und Stiegenhäusern mit Bewegungsmelder neu installiert.

Obergeschoss:
Sechs Zimmer mit Dusche/WC eingebaut und elektrisch neu verkabelt; Stromzuleitungen für Wärmepumpen neu verlegt, Sicherungskasten eingebaut; 25 Oberlichtenfenster eingebaut; Decke am Gang verkleidet, Beginn mit Rigipsverplankung der Wände.

Heizung:
Vier Luft-Luft-Wärmepumpen inkl. acht Klimageräte in den Zimmern bzw. den beiden Aufenthaltsräumen im Erdgeschoß installiert.

Dach
500 m2 Altdach abgetragen und entsorgt; neues Dach inkl. Isolierung eingebaut.

Peter Heinz
Projektleiter Rumänien

Einweihung des neu erbauten Kindergartens in Ça-Ira, Haiti

Kindergarten fertig und eingeweiht

Aus der Katastrophenhilfe im Jahr 2010 ist ein langfristiges Projekt in Ça-Ira Haiti entstanden.

Eine erstmalige Beteiligung der deutschen Entwicklungshilfe hat es nun möglich gemacht, dass der Kindergarten gebaut werden konnte. Trotz Kurswechselschwankungen und damit verbundener finanzieller Einschränkungen konnte dieses Projekt fertiggestellt werden und ich hatte die Ehre und Freude im Jänner 2016 bei der Einweihungsfeier dabei zu sein.

Ebenfalls während dieser Zeit wurde durch zwei Solarbauspezialisten die bestehende Photovoltaikanlage vergrößert. Damit sind wir nun energieautark und haben die Zuleitung zum Ladestrom abgehängt. Die Stromabschaltungen und damit verbundenen Schwankungen haben den elektrischen Geräten immer wieder schwer zugesetzt. Nun haben wir Gratisstrom und keine Abschaltungen mehr, d.h. laufende Ventilatoren auch während der Nacht, wenn es heiß ist.

GAiN Österreich ist an diesem Projekt mit Patenschaften für Kinder beteiligt.

Die erweiterte Photovoltaikanlage macht unser Kinderdorf autark in der Energieversorgung

DART
Katastrophenhelfer im Einsatz

GAiN bietet seit 2014 eine Ausbildung zum Katastrophenhelfer an. Diese findet jährlich in Lettland statt. Unter Anleitung von ausgebildeten und erfahrenen Trainern werden Freiwillige angeleitet, in Katastrophenfällen in Krisengebiete zu reisen, um dort einerseits Soforthilfe zu leisten, aber auch Maßnahmen für weitere Hilfe zu setzen.
Um diesen Leuten auch ein Trainingsfeld zu geben, hat GAiN Deutschland entschieden, einen Einsatz in den zum bersten gefüllten Flüchtlingslagern in Sizilien zu machen.

Sizilien - Italien

Eine der zwei ausgebildeten Flüchtlingshelfer aus Österreich war mit dabei.
Tina Tanner, eine Schweizerin, die in Österreich lebt, war im ersten Team mit dabei, als es im Konvoi mit zwei LKW-Zügen, vollgepackt mit Hilfsgütern, und den zwei Katastropheneinsatzfahrzeugen Richtung Sizilien ging.

Tina Tanner mit deutschen Kollegen im Einsatz

Zusammengearbeitet wurde mit einer lokalen christlichen Gemeinschaft. Schnell wurde ein Lager aufgebaut, das als Schlaf-, Wohn- und Kommandozentrale fungierte. Die Lage wurde sondiert und Hilfsgüter verteilt. Leider musste der Einsatz nach einer Woche abgebrochen werden, da sich der Partner als ziemlich inkompetent erwiesen hat.

Schade, aber unsere Leute sind um eine Erfahrung reicher.

Patenschaften

Rumänien

Haiti

Uganda

Holocaustüberlebende Israel

Zukunft schenken - Patenschaften für Kinder à 25 €

Mit dem Patenschaftsprogramm helfen wir Menschen, die von der Armut betroffen sind. Kindern in Rumänien eine Chance auf Bildung ermöglichen, Waisenkindern in Haiti und weggelegten Kindern in Uganda ein Zuhause zu bieten und Holocaustüberlebenden in ihrem letzten Lebensabschnitt einen Zuschuss zu ihrem geringen Einkommen zu geben, das sind unsere derzeitigen Angebote. Engagieren Sie sich mit uns, diesen Menschen zu helfen, Wege aus der Armut zu finden und ihnen zu zeigen, sie sind nicht vergessen. Nur zusammen können wir viel bewirken.

Seit 2015 bieten wir auch Patenschaften an. Wenn Sie gerne ein Kind „adoptieren" möchten und diesem Kind einen Platz im Waisenheim in Haiti oder Uganda oder einen Platz im Internat des Tageszentrums in Cluj ermöglichen wollen, dann ist das ab 25 € pro Monat möglich.

Um die Kosten zu decken, benötigen wir in Haiti vier Patenschaften à 25 € pro Kind/Monat.
In Uganda sind es zwei Patenschaften à 25 € und in Rumänien benötigen wir sechs Patenschaften à 25 €, da unser Partner in Cluj auf Grund von Kapazitätsgrenzen nicht mehr als sechs Jugendliche vorerst aufnehmen kann und so auch die Kosten höher sind.

Holocaustüberlebende

In Israel betreibt unser Partner „Helping Hands Coalition" unter anderem so genannte „Shalom-Häuser" wo Holocaustüberlebende Gemeinschaft haben können und versorgt werden.
Alle Holocaustüberlebenden haben sehr geringe Pensionen und können ohne Hilfe von außen nicht überleben.

Daher bitten wir für diese Menschen um Unterstützung. Mit zwei Patenschaften áà 25 € kann man hier bereits sehr helfen.

Kooperation mit GAiN Deutschland

Die Patenschaften für Haiti, Uganda und Israel verantworten und verwalten unsere Kollegen in Deutschland. Bei den Patenschaften für Rumänien liegt die Verantwortung und Verwaltung bei uns in Österreich.

Urlaub mit Herz

Das Einsatzteam im Sommer 2016

„Meister" und „Lehrling"

Ausflug in die Thorenburger Schlucht

Sechste Sommer-Projektreise von GAiN Österreich

Zum sechsten Mal, zum vierten Mal in Rumänien, fand nun bereits Urlaub mit Herz mit Teilnehmern aus Österreich statt.

Schwerpunkt dieser Projektreise war, so wie im Jahr 2015, das Projekt in Cluj bzw. Tureac. Durch eine Lebensmittelvergiftung des Leiters unserer Partnerorganisation konnten wir dieses Mal das Bergdorf in Tureac nicht besuchen. Dafür wurde ein anderes Projekt besucht. In Tartu Mures haben wir einen weiteren Partner, Geza Ilonka-Salai mit seiner Organisation Pro Caritate Dei. Geza leitet eine Arbeit unter Roma im Dorf Serbia in der Nähe von Tartu Mures. In diesem 2.000-Seelendorf soll es zukünftig ein Zentrum geben, unter anderem mit einer Werkstatt für Schlosserei und Tischlerei. Dort möchte Geza den Jugendlichen im Dorf, die keine Chance auf eine Lehrstelle haben, durch Professionisten den Kindern eine Grundausbildung in Tischlerei und Schlosserei geben.

Pepe Tolonen, ein lutherischer Pastor und Sänger, gab ein Konzert in diesem Zentrum und anschließend konnten wir das Projekt besichtigen bzw. den Korbflechtern bei der Arbeit zusehen und auch Körbe kaufen.

Arbeit im Tageszentrum in Cluj

Wieder waren wir mit den Gaben der Teilnehmer reich gesegnet.
Toni, der schon mehrmals in diesem Projekt mitgeholfen hat, fand in Gottfried, unserem ältesten Teilnehmer, einen kongenialen Partner. Die beiden versetzten Fenster, stellten Zwischenwände auf und waren mit vielen Kleinigkeiten sehr beschäftigt. Michael, unser Elektrospezialist verkabelte den gesamten Wirtschaftsbereich neu, legte die Stromzufuhr in das OG neu für den Baueinsatz im Herbst, er installierte unzählige Lampen mit Bewegungsmeldern, usw. Ihm zur Seite stand der Student Christoph, der lernte mit Flex, Bohrmaschine und anderen Geräten umzugehen.

Die Küche stand unter der fachkundigen Leitung von Erika und Lea, die schon einmal mit mir in Haiti war. „Jo mei", wurden wir verwöhnt.

Dann war da noch Margit, die Leiterin von Agape Österreich, und Christian, mein Mitarbeiter. Die beiden kümmerten sich um die Ordnung drinnen und draußen.

Und die Silvia, die Mama von Franziska, half mal hier und da mit, so es ihr Töchterchen erlaubte.

Toni, der zweitälteste Teilnehmer mit Franziska, der jüngsten Teilnehmerin

Naja und ich? Ich avancierte zum Chefeinkäufer und war unzählige Male im Baumarkt, um Nachschub für die diversen Tätigkeiten zu organisieren und dann half ich mal hier und dort mit, wo eine zusätzliche Kraft gebraucht war.
Natürlich nahmen wir uns auch Zeit, die Stadt kennenzulernen und besuchten die Thorenburger Schlucht und einiges mehr.

Peter Heinz
Projektleiter Rumänien

Aus der Buchhaltung

Hier kommen die erfreulichen Nachrichten aus der Buchhaltung. Wir konnten das leichte Minus aus dem Jahr 2015 ausgleichen. Die Spenden sind ziemlich genau gleich wie 2015.

Aber einige statistische Schmankerl möchte ich euch nicht vorenthalten:

* Anzahl der Buchungssätze im Buchungsjahr 2016: 2715
* Das höchste Buchungsaufkommen war im Dezember mit 322 Spendeneingängen.
* Das niedrigste Buchungsaufkommen im November mit 185 Buchungen.
* Aus dem Inland bekamen die GAiN-Mitarbeiter 993 Spenden mit einem Schnitt von 143,69 € - insgesamt 142.689 €,
* aus dem Ausland kamen 89 Spenden mit einem Schnitt von 127,30 € - das sind insgesamt 11.329 €.
* Projekt- und Allgemeinspenden schlagen mit 169 Spenden mit einem Schnitt von 235,85 € zu Buche - gesamt: 39,858 € und
* insgesamt bekam GAiN 1.254 Spenden mit einem Schnitt von 173,85 € = gesamt: 218.017 €.

Da geht ein großes Dankeschön an unsere **Buchhalterin Gitti Bertl** für die hervorragende Führung unserer Buchhaltung.
Ein großes Dankeschön an die **Steuerberatungskanzlei Dr. Peter Farmer**, nicht nur für die Aufbereitung des Jahresabschlusses, sondern auch für wertvolle Tipps.
Ein Dankeschön an die **Rechnungsprüfer Steuerberater Christoph Neuwirth und Barbara Griehser** für die Prüfung des Jahresabschlusses und an die **Wirtschaftsprüfungskanzlei Dr. Kurt Braito** für die jährlichen Prüfungsarbeiten im Rahmen der Steuerabsetzbarkeit.

Peter Heinz
Leiter GAiN Austria

Global Aid Network Austria
Bilanz zum 31.12.2016

	2016	2015
AKTIVA		
Anlagevermögen	4.261,20	363,50
Immaterielle Vermögensgegenstände	159,34	363,50
Sachanlagen	4.101,86	0,00
Umlaufvermögen	70.356,42	59.882,14
Vorräte	6.385,00	5.205,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.122,82	2.409,71
Kassa und Bankguthaben	60.848,60	52.267,43
Rechnungsabgrenzungen	90,00	16,00
AKTIVA GESAMT	**74.707,62**	**60.261,64**
PASSIVA		
Eigenkapital	10.396,86	7.412,43
Gebundenes Kapital	10.396,86	10.163,54
Jahresergebnis	0,00	-2.751,11
Rückstellungen	285,60	244,80
Verbindlichkeiten	64.025,16	52.604,41
Verbindlichkeiten mit Zweckbindung	54.874,83	43.601,73
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.279,09	3.288,77
Verbindlichkeiten sonstige	4.871,24	5.713,91
PASSIVA GESAMT	**74.707,62**	**60.261,64**

Global Aid Network Austria
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	2016	2015
Spenden	218.017,38	218.320,37
Subventionen und Zuschüsse	5.683,27	13.544,00
Einnahmen aus Dienstbereiche	6.530,00	3.890,00
Veränderungen des Standes an Beiträge mit Zweckbindung	-11.273,10	466,13
Sonstige Erträge	4.226,95	7.281,28
Materialaufwand, bezogene Leistungen und Dienstfinanzierungen	186.432,25	202.201,86
Abschreibungen	1.349,27	427,50
sonstige Aufwendungen	32.424,24	43.647,31
Operatives Ergebnis	**2.978,74**	**-2.774,89**
Zinsen und ähnliche Erträge	7,59	31,71
Finanzergebnis	**7,59**	**31,71**
Steuern vom Einkommen	1,90	7,93
Ergebnis nach Steuern	**2.984,43**	**-2.751,11**
Zuweisung zu Gewinnrücklage	2.984,43	0,00
Jahresgewinn	**0,00**	**-2.751,11**

Neu im Team

Lida Javadzadeh

Lida, neu mit an Bord

Lida kam als Flüchtling aus dem Iran nach Österreich. Seit zehn Jahren hat sie und ihre beiden Söhne nun bereits die österreichische Staatsbürgerschaft.

Vor einiger Zeit ist sie mit unserem Flüchtlingsdienst in Kontakt gekommen und das hat sie nicht mehr losgelassen. Gleich einmal hat sie ehrenamtlich mitgearbeitet und war eine große Bereicherung für das Team.

Durch diverse Spenden ist es möglich geworden, dass wir Lida zunächst geringfügig anstellen konnten, sehr zur Freude unseres ganzen Teams.
Lida ist mit ihrem freundlichen Wesen ein richtiger Sonnenschein und mit viel Herzblut setzt sie ihre Gaben in unserem Dienst ein und entlastet damit auch unsere Leiterin Miriam Müller.
Miriam meint: „Lida ist ein Segen für die Flüchtlinge."
Durch eine weitere großzügig Spende können wir Lida ab 2017 sogar mit 20 Stunden anstellen.

suchen! *Wir suchen! * Wir suchen!

GAiN möchte natürlich weiter wachsen und da in den nächsten Jahren zwei Mitarbeiter in Pension gehen, brauchen wir Ersatz.

Es gibt noch einiges auf dieser Welt zu erledigen, daher brauchen wir dringend Unterstützung.
Wir wollen unsere Projektarbeit vergrößern, noch mehr Menschen helfen, ihnen neue Hoffnung und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Dazu brauchen wir Menschen, die anpacken, die gerne nahe an Menschen sind, die ihre Augen vor der Not nicht verschließen, sondern hingehen und den Notleidenden auf einer Ebene begegnen.
Wär' das was? Dann bitte melden!

Netzwerk(en)

Alleine können wir der Not in dieser Welt nicht begegnen. So sind wir sehr froh über die Netzwerkarbeit.

Zum Ersten sind wir dankbar für ca. 100 ehrenamtliche HelferInnen mit ca. 6.000 Arbeitsstunden im Jahr 2016. Diese Leute gehen mit zu den Flüchtlingen, helfen beim Sortieren und Verpacken von Hilfsgütern, gehen mit in Projektländer und setzen dort ihre Gaben ein.
DANKE von ganzem Herzen.

Zum Zweiten ein herzliches DANKE an alle Spender. Ihr gebt uns Mitarbeitern einerseits den Freiraum, diese Arbeit zu tun und andererseits helfen eure Spenden Kindern eine Zukunft zu schenken, Menschen in Notsituationen zu helfen und Materialien zu kaufen oder zum Beispiel ein neues Dach zu bezahlen.

Ein weiteres DANKE geht an alle Firmen, die sich, so wie die Tischlerei Rehan, persönlich und finanziell beteiligen, oder aber auch Baumaterialien und Lebensmittel spenden, um in betroffenen Ländern zu helfen.

Und schließlich ein DANKE an befreundete Organisationen, die durch ihre „Kanäle" mit Waren und Hilfsgütern helfen, bzw. an christliche Gemeinden, die sich mit Sonntagskollekten an so manchen Projekten beteiligen bzw. ihre Gemeindetüren auch öffnen, um dort Veranstaltungen zu machen, Packaktionen zu veranstalten und HelferInnen stellen.

DANKE

Peter Heinz
Leiter GAiN Austria

Global Aid Network
GAiN Austria
Davisstr. 11b
A-5400 Hallein
Tel. +43 6245 76012
Info@GAiN-austria.at

Ansprechpartner
Peter Heinz
pheinz@gain-austria.at

Spendenkonto
Global Aid Network
Volksbank Hallein
IBAN: AT16 4501 0000 2013 8681
BIC: VBOEATWWSAL

Spendenabsetzbarkeit
GAiN Austria
steht auf der Liste des BMF
für begünstigte Spendenempfänger
Nr. SO2419

www.GAiN-Austria.at